

Nichts ist mehr wie früher

Die Geschichte ist schon eine Weile her. Der Mann, von dem es sich hier handelt, war damals 92-jährig. Sympathisch, mit besonderer Wahrnehmung der Fahrkünste der Berner Tramführer. Ich hoffe, er lebt noch.

Zusammengefasst: Berner Tramführer brauchen unbedingt eine bessere Fahrausbildung!

Nobles Quartier im Kirchenfeld. Der Mann wartet bereits am Strassenrand auf das bestellte Taxi. Ich halte an, er kommt hinkend auf das Taxi zu. Wir fahren los.

„Ich muss zur AMAG, da im Wankdorf, das Auto abholen.“ Auf meine Frage ob er ein neues Auto holen gehe, antwortet er:

„Nein, ich hatte einen Unfall und der Wagen musste repariert werden. Ich bin ja auf das Auto angewiesen, denn ich kann nicht mehr die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen wegen der Gelenke. Schliesslich bin ich schon über 92; und ausserdem sind die Busse oft voll und die Jungen bieten einem heute keinen Platz mehr an. Es ist nicht mehr wie früher.

Der Unfall war ja nicht schlimm, niemand wurde verletzt. Meinen Wagen hat es zwar schon arg mitgenommen. Ich war angegurtet und der Airbag ging auf. Das wäre aber wahrscheinlich gar nicht nötig gewesen. Das hat es ja früher auch nicht gegeben. Ob sie mir den Fahrausweis wegnehmen, weiss ich nicht. Ich denke eher nein, denn es wurde ja niemand verletzt und ich brauche ja den Wagen.“

„Fuhr ein anderer Wagen in Ihr Auto?“ frage ich.

„Nein, ich fuhr einem Tram hinten ins Heck. Ich konnte einfach nicht mehr anhalten. Das Tram hielt einfach an! Die Tramführer können nicht mehr fahren, halten einfach an! Das hat es früher nicht gegeben, die konnten früher noch fahren. Aber heute... ja, es ist nicht mehr wie früher...“

Also, Taxifahrer, passt auf, Trams halten heute einfach an!

Es grüsst
Crago Dozimil